

Sicherheits- und Haftungsbestimmungen für Gruppenleiter/-innen

Für die Benutzung der Anlage ist das Benutzungsreglement in der jeweils gültigen Fassung massgebend. Dieses ist beim Eingang angeschlagen und liegt bei der Kasse auf. Die vorliegenden Sicherheits- und Hallenbestimmungen enthalten eine Zusammenfassung der wichtigsten Bestimmungen des Benutzungsreglements.

Die Benutzung der Anlage erfolgt auf eigene Verantwortung und Risiko. Kletterhalle 7 Basel GmbH ist nicht verpflichtet, auf korrektes Klettern und Sichern zu überwachen und übernimmt keinerlei Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden in irgendeinem Zusammenhang mit der Benutzung der Anlage. Insbesondere haftet Kletterhalle 7 Basel GmbH nicht für direkte Schäden oder indirekte Schäden (Folgeschäden), die sich im Zusammenhang mit der Benutzung der Anlage ergeben, ausser im Falle grober Fahrlässigkeit oder Absicht. Eine Haftung für Hilfspersonen ist jedenfalls vollumfänglich ausgeschlossen.

SICHERHEITSGESAMTREGELN:

Allgemeines

1. Festgestellte Mängel oder Fehler an der Anlage als auch andere Personen gefährdende Benutzer/innen sind unverzüglich dem Personal der Kletterhalle 7 Basel GmbH zu melden.
2. Zum Klettern sind ausschliesslich Kletterfinken und Hallenturnschuhe zugelassen (nicht barfuss und nicht mit Socken).
3. Rauchverbot in der ganzen Anlage. Essen/Trinken und Mobilephones ausschliesslich im Bar-Bereich.
4. Aus lufthygienischen Gründen bitte kein offenes Magnesia verwenden. Wir empfehlen Magnesia-Bälle und Flüssig-Magnesia.
5. Klettern mit Selbstsicherung und Jojo-Klettern ist verboten. Abseil- und Standplatzübungen nur am Turm Fensterseite und an den 5m-Uebungswänden. Abseilen nur am Doppelseil und mit Prusik-Selbstsicherung. Nicht erlaubt ist Schwingen an den Top-Rope-Seilen, Herumrennen und Spielen im Kletter-/Boulderbereich. Sturzübungen nur im Rahmen einer K7-Instruktion.
6. Pro Sicherungslinie (Express-Sets-Linie) ist nur eine kletternde Person erlaubt. Falls im gleichen Bereich ein Toprope-Seil vorhanden ist, gilt als Sicherungslinie die ganze Breite der Toprope-Stange und die dazu gehörigen Expresslinien. Bei sich kreuzenden Routen hat die bereits höher kletternde Person Vortritt und die darunter kletternde Person muss darauf bedacht sein, dass der Sturzraum für die höher kletternde Person frei ist.

Selbst- und Partner-Check

7. Vor jeder Kletter-Route Selbst- und Partner-Check durchführen:
 - a) Ausrüstungs-Zustand i.O.
 - b) Klettergurt korrekt angezogen. Bei den Gurtschnallen Band zurückverschlaucht.
 - c) Anseilknoten prüfen. Top-Rope: Anseilschlaufe in Schraubkarabiner. Vorstieg: Achterknoten in Klettergurt eingebunden.
 - d) Sicherungsgerät oder HMS-Knoten prüfen.
 - e) Schraubkarabiner zugeschraubt.

Top-Rope-Klettern

8. Top-Rope-Seile hängen an den Stangen über der Kletterwand und weisen an beiden Enden verknotete Schlaufen auf. Diese Knoten dürfen unter keinen Umständen geöffnet werden. Die Top-Rope-Seile dürfen nicht entfernt werden.
9. Beim Top-Rope-Klettern hat sich der/die kletternde Benutzer/in mittels eines vollständig zu schliessenden Schraubkarabiners zwischen der Schlaufe am Ende des Seils und dem Klettergurt anzuseilen.
10. Das Sicherungsseil muss immer straff gehalten werden.
11. Sicherheitsabstand bei vertikalen und positiv geneigten Wänden höchstens 1.00 Meter zum Wandfuss, bei überhängenden Wänden höchstens 1.00 Meter hinter dem Toprope-Umlenkungspunkt. Sichern im Sitzen ist verboten.

Vorstiegs-Klettern

12. Nur Einfachseile von mindestens 40m Länge benützen. Alle Zwischensicherungen müssen eingehängt werden.
13. Anseilen hat mit Einbinden zu erfolgen. Anseilen mit Schraubkarabiner ist hier nicht zulässig.
14. Sichern in einem Abstand von höchstens 1.00 Meter zum Einstieg. Sichern im Sitzen ist verboten. Der/die sichernde Benutzer/-in kontrolliert, dass der/die kletternde Benutzer/in das vorlaufende Seil in jede Zwischensicherung einhängt und verhindert ein Einhängen des rücklaufenden Seils.
15. Am Ende der Route muss das Seil zwingend in die beiden vorhandenen Sicherungskarabiner eingehängt werden. Top-Rope-Stangen dürfen nicht zur Umlenkung der Vorstiegs-Kletterrouten benützt werden.

Nachstiegs-Klettern

16. Falls im Vorstieg das Seil in alle Zwischensicherungen und in beide Umlenkungskarabiner am Ende der Route eingehängt wurde, kann im Nachstieg am frei hängenden Seil (**Pendelstürze sind zu vermeiden**) oder am Seil durch die Zwischensicherungen (**Umlenkungskarabiner nicht aushängen**) geklettert werden.
17. Nachsteigen an Express-Schlingen als Umlenkung ist nicht gestattet.

Bouldern

18. Querbouldern im Bereich der Seilrouten ist nur bis 1.0m Fusshöhe ab Boden gestattet. Dabei ist den Benutzer/innen der Seilrouten Vortritt zu lassen.
19. **Absprungmatten bitte nicht als Aufenthalts- oder Ablagefläche benützen.** Das Abspringen auf die Matte muss kontrolliert und mit Rücksicht auf andere Personen erfolgen. Besondere Vorsicht gilt gegenüber Kindern.
20. **Der Boulderraum kann ab 16 Jahren selbständig benützt werden.** Eine Ausnahme gilt für Kinder von 10-15 J. unter ständiger Aufsicht Erwachsener oder mit K7-Membercard Kinder (12-15 J). Für Kinder unter 10 Jahren steht die Boulderwand im Erdgeschoss zur Verfügung.

Ich anerkenne hiermit die obigen Bestimmungen sowie das Benutzungsreglement und verpflichte mich zu uneingeschränkter Einhaltung.

Gruppenleiter/-in: Ich bestätige hiermit, dass ich für die Leitung eines Hallenkletterkurses ausgebildet bin (J+S-Leiter Sportklettern, SAC-Leiter Klettern, Bergführer, oä) und die Verantwortung für die Gruppe übernehmen kann und eine ausreichende Versicherung für diese Kurstätigkeit ausweisen kann. Ein/e Gruppenleiter/-in kann max. 10 Pers. instruieren.

Datum des Kurses: _____ Unterschrift: _____